

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Musikwissenschaft" - zu Anlage II.29
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21b/2011 S.
1432, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 60/2016 S. 1798)**

Module

B.Mus.30: Musiken der Welt.....	10372
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft.....	10373
B.Mus.32-1: Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung.....	10375
B.Mus.32-2: Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung.....	10376
B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung.....	10377
B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre.....	10378
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes.....	10379
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse.....	10381
B.Mus.35: Populäre Musik.....	10382
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum.....	10384
B.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld.....	10385
B.Mus.39: Sound Studies.....	10387
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft.....	10389
B.Mus.42: Soziale Musikwissenschaft.....	10390
B.Mus.43: Historische Musikwissenschaft.....	10391
SK.Mus.10-1: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul I.....	10392
SK.Mus.10-2: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II.....	10393
SK.Mus.10-3: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul III.....	10394
SK.Mus.11-1: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I.....	10395
SK.Mus.11-2: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II.....	10396
SK.Mus.12: Vermittlung von Musikgeschichte: Konzeption und Organisation einer Ausstellung im Rahmen der Göttinger Händelfestspiele.....	10397
SK.Mus.13: Einführung in das Kultur- und Musikmanagement.....	10399
SK.Mus.35: Populäre Musik.....	10400
SK.Mus.35Ex: Populäre Musik.....	10402
SK.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld.....	10404
SK.Mus.38Ex: Musik in ihrem kulturellen Umfeld.....	10406
SK.Mus.39: Sound Studies.....	10408
SK.Mus.39Ex: Sound Studies.....	10409

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Module im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.30: Musiken der Welt (9 C, 4 SWS).....	10372
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	10373
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	10381
B.Mus.35: Populäre Musik (9 C, 4 SWS).....	10382
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C, 4 SWS).....	10384
B.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (12 C, 4 SWS).....	10385
B.Mus.39: Sound Studies (9 C, 4 SWS).....	10387

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.32-1: Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10375
B.Mus.32-2: Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10376
B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung (6 C, 4 SWS).....	10377
B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre (6 C, 4 SWS).....	10378
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwe (6 C, 4 SWS).....	10379

3. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das Erasmus- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen beziehungsweise musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf englischsprachige Regionen vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	10373
B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung (6 C, 4 SWS).....	10377
B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre (6 C, 4 SWS).....	10378
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	10381

B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10389
B.Mus.42: Soziale Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10390
B.Mus.43: Historische Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10391
SK.Mus.35Ex: Populäre Musik (3 C, 2 SWS).....	10402
SK.Mus.38Ex: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (3 C, 2 SWS).....	10406
SK.Mus.39Ex: Sound Studies (3 C, 2 SWS).....	10409

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Musikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10389
B.Mus.42: Soziale Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10390
B.Mus.43: Historische Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10391

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Das Studiengebiet Musikwissenschaft bietet ein Modulpaket für Studierende anderer Studienfächer an, das innerhalb des berufsfeldbezogenen Profils absolviert werden kann. Hierzu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	10373
---	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.30: Musiken der Welt (9 C, 4 SWS).....	10372
B.Mus.35: Populäre Musik (9 C, 4 SWS).....	10382
B.Mus.39: Sound Studies (9 C, 4 SWS).....	10387

3. Profil "studium generale"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgende Wahlmodule absolvieren, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums „Musikwissenschaft“ oder eines Profils absolviert wurden:

B.Mus.30: Musiken der Welt (9 C, 4 SWS).....	10372
--	-------

B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	10373
B.Mus.32-1: Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10375
B.Mus.32-2: Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10376
B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung (6 C, 4 SWS).....	10377
B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre (6 C, 4 SWS).....	10378
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C, 4 SWS).....	10379
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	10381
B.Mus.35: Populäre Musik (9 C, 4 SWS).....	10382
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C, 4 SWS).....	10384
B.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (12 C, 4 SWS).....	10385
B.Mus.39: Sound Studies (9 C, 4 SWS).....	10387

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums oder eines Profils absolviert wurden:

B.Mus.30: Musiken der Welt (9 C, 4 SWS).....	10372
B.Mus.32-1: Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10375
B.Mus.32-2: Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung (6 C, 4 SWS).....	10376
B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung (6 C, 4 SWS).....	10377
B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre (6 C, 4 SWS).....	10378
B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C, 4 SWS).....	10379
B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum (6 C, 4 SWS).....	10384
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10389
B.Mus.42: Soziale Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10390
B.Mus.43: Historische Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10391
SK.Mus.10-1: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul I (3 C, 2 SWS).....	10392
SK.Mus.10-2: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II (3 C, 2 SWS).....	10393
SK.Mus.10-3: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul III (3 C, 2 SWS).....	10394

SK.Mus.11-1: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I (6 C, 4 SWS).....	10395
SK.Mus.11-2: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II (9 C, 4 SWS).....	10396
SK.Mus.12: Vermittlung von Musikgeschichte: Konzeption und Organisation einer Ausstellung im Rahmen der Göttinger Händelfestspiele (6 C, 4 SWS).....	10397
SK.Mus.13: Einführung in das Kultur- und Musikmanagement (3 C, 2 SWS).....	10399
SK.Mus.35: Populäre Musik (3 C, 2 SWS).....	10400
SK.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (3 C, 2 SWS).....	10404
SK.Mus.39: Sound Studies (3 C, 2 SWS).....	10408

IV. Modulpaket "Musikwissenschaft" im Bachelor-Studiengang "Ethnologie"

Musikwissenschaft kann im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Ethnologie" als Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) studiert werden. Dazu müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 6 SWS).....	10373
B.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld (12 C, 4 SWS).....	10385

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes (6 C, 4 SWS).....	10379
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	10381
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	10389

3. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.35: Populäre Musik (9 C, 4 SWS).....	10382
B.Mus.39: Sound Studies (9 C, 4 SWS).....	10387

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft <i>English title: Core Course Musicology</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>In diesem Grundkurs gewinnen die Studierenden einen Überblick über zentrale Fragestellungen sowie methodische und theoretische Ansätze des Fachs Musikwissenschaft in seiner ganzen Breite. Das Modul zielt auf eine Beschäftigung mit Perspektiven und Gegenständen aller traditionellen Fachzweige des Fachs, um auf diese Weise eine Vielfalt von Methoden und Erkenntnisinteressen einzuführen und in ihrem konstruktiven und chancenreichen Spannungsverhältnis zueinander greifbar zu machen.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Musikrepertoires in ihren mannigfaltigen historischen, kulturellen, sozialen und anderen Kontexten eignen Studierende sich sowohl am Gegenstand orientiertes Basiswissen als auch methodische Reflexionsfähigkeit an.</p> <p>Wissen zu Grundbegriffen und -konzepten der Musikwissenschaft&nbsp; sowie über die Entwicklung des Fachs und sein Verhältnis zu anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen wird im Zusammenhang mit grundlegenden Methoden und Techniken (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens erworben.</p> <p>Die Studierenden erwerben im Verlauf des Moduls Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von Grundbegriffen der Musikwissenschaft sowie zum eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten musikwissenschaftlicher Fragestellungen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, diese Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Fachs einzuordnen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Musikwissenschaft (Übung, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; eine schriftliche Hausaufgabe (max. 5 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-)wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten, Zitiertechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 45	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-1: Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung <i>English title: Music Performance: Orchestra</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundlagen der Gehörbildung und des Zusammenspielens sowie des musikwissenschaftlichen Hintergrunds des aktuellen Repertoires. Darüber hinaus wird die Teamfähigkeit der Studierenden entscheidend ausgebildet und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber einer großen Gruppe trainiert. Die Studierenden wenden das gelernte Wissen während der Probenarbeit praktisch an. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Wissen um den musikwissenschaftlichen Hintergrund des aktuellen Repertoires, Eigenverantwortung und -engagement gegenüber einer Gruppe, Teamfähigkeit. Kompetenzen in Gehörbildung und im Umgang mit dem eigenen Instrument.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung (Selbstlernkurs)		4 SWS
Prüfung: Praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme (auch an öffentlichen Auftritten und Konzerten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Spielerische Beherrschung des jeweiligen Semesterprogramms, Kenntnis des zum jeweiligen Repertoire gehörigen musikwissenschaftlichen Hintergrunds, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit dem eigenen Instrument.		
Zugangsvoraussetzungen: Beständenes Vorspiel	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einstieg zum WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-2: Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung <i>English title: Musical Practice - choir singing with musicological basis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundlagen der Gehör- und Stimmbildung sowie des musikwissenschaftlichen Hintergrunds des aktuellen Repertoires. Darüber hinaus wird die Teamfähigkeit der Studierenden entscheidend ausgebildet und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber einer großen Gruppe trainiert. Die Studierenden wenden das gelernte Wissen während der Probenarbeit praktisch an. Studierende erwerben folgende Kompetenzen: Wissen um den musikwissenschaftlichen Hintergrund des aktuellen Repertoires, Eigenverantwortung und –engagement gegenüber einer Gruppe, Teamfähigkeit. Kompetenzen in Gehörbildung und im Umgang mit der eigenen Stimme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung (Selbstlernkurs) &nbsp;		4 SWS
Prüfung: Praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme (auch an öffentlichen Auftritten und Konzerten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Sängerbische Beherrschung des jeweiligen Semesterprogramms, Kenntnis des zum jeweiligen Repertoire gehörigen musikwissenschaftlichen Hintergrunds, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme.		
Zugangsvoraussetzungen: Beständenes Vorsingen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Einstieg zum WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.32-3: Musikalische Praxis - Gehörbildung <i>English title: Music Performance: Aural Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben grundlegende Kompetenzen im hörenden Umgang mit Musik: Kenntnisse verschiedener Epochenstile, musikalischer Gattungen, musiktheoretische Kenntnisse, Körperbewusstsein. Zentrale Inhalte sind Hörendes Erfassen und Nachsingen von Intervallen innerhalb einer Oktave, einfache Melodie- und Rhythmusdiktate, hörendes Strukturieren einfacher musikalischer Formen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Gehörbildung (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	4 SWS	
Prüfung: Klausur (30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Hörendes Erfassen und Nachsingen von Intervallen innerhalb einer Oktave, einfache Melodie- und Rhythmusdiktate, hörendes Strukturieren einfacher musikalischer Formen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; Beginn zum WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-4: Musikalische Praxis - Historische Satzlehre <i>English title: Music Performance: Historical Music Theory</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen in zwei komplementären Aspekten historischer Satztechnik. Lernziel und Prüfungsanforderung sind die Beherrschung elementarer Regeln kontrapunktischer Satztechnik (Modi, Melodiebildung, zweistimmiger Satz, dreistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Akkordbildung, Hauptfunktionen, Kadenz, Modulation).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kontrapunkt (Übung, Seminar) (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig (im Wintersemester)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Harmonielehre (Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig (im Sommersemester)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung elementarer Regeln kontrapunktischer Satztechnik (Modi, Melodiebildung, zweistimmiger Satz, dreistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Akkordbildung, Hauptfunktionen, Kadenz, Modulation).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; Beginn zum WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-5: Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes <i>English title: Music Performance: Bi-musicality and the Experience of Alterity Theory and Practice of Northeastern Zimbabwe`s Mbira Music</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen einer Bimusikalität im Sinne Mantle Hoods, d. h. musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines fremden, hier: eines genuin afrikanischen, Musikidioms am Beispiel der &ndash; durch ihre komplexe Harmonik, Polyphonie, Polyrhythmik und Multipart-Organisation, aber auch durch ihre oberflächenstrukturelle Variabilität &ndash; gekennzeichneten Mbira-dzaVadzimu- (Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p> <p>Kompetenzen, die erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: musizierpraktische Alteritätserfahrung durch intensive introspektive Auseinandersetzung mit den strukturellen Herausforderungen, die der jeweilige individuelle Spielpart hinsichtlich strukturell angelegter Ambiguitäten des Gestalthörens und der polyrhythmischen Bewegungsorganisation birgt; allgemeiner: Lernstrategien; - Sozialkompetenz: Ensemblekoordination durch vielschichtige gestaltbildende Verzahnung der Spielparts, Interaktion durch modell- und regelgebundene Echtzeitentscheidungen auf der Performanzebene, d. h. idiomatisch korrekte Simultanimprovisation in enger wechselseitiger Abhängigkeit der Spielpartner; allgemeiner: interkulturelle Kompetenz durch Sensibilisierung sowohl für die entwicklungsgeschichtliche und strukturelle Eigenständigkeit als auch die konzeptuelle Komplexität eines fremden musikalischen Idioms und der in ihm kodifizierten kommunikativen Grundhaltung; - Ethnomusikologische Sachkompetenz: durch theoretische Reflexion und Kontextualisierung der gewonnenen Erfahrungen und Einblicke. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 4 Stunden Selbststudium: 176 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes</p>	4 SWS
<p>Prüfung: Hausarbeit (Erfahrungsbericht; max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: musizierpraktische Gewinnung und theoretische Reflexion von Einblicken in die kognitive Innenperspektive und kommunikativen Implikationen eines genuin afrikanischen Musikidioms am Beispiel der Mbira-dzaVadzimu- (Lamellophon-)Ensemblemusik der Zezuru-Shona Nordost-Zimbabwes.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse <i>English title: Structure, Cognition, Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Musik folgt in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten jeweils unterschiedlichen Gestaltungs- und Strukturierungsprinzipien. Das Verhältnis konkreter Werke oder Aufführungen zu diesen ästhetischen Grundlagen von Musiken ist maßgeblich dafür, dass eine Musik in einem bestimmten Kontext als „gut“, als „schön“ oder auch als „wahr“ angesehen werden kann oder nicht. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu machen. Sie erwerben Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und üben die selbstständige Anwendung dieser Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Analyse von Musik I (Seminar) 2. Analyse von Musik II (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur, Inhalte beider LV werden zu gleichen Teilen abgefragt (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte musikwissenschaftliche Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 45		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mus.35: Populäre Musik</p> <p><i>English title: Popular Music</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>„Populäre Musik“ ist nicht nur ein Sammelbegriff für ein großes Spektrum historisch gewachsener Musizierformen weltweit, sondern auch ein Konzept, das in seinem heute üblichen Gebrauch transatlantischen Denkstrukturen stark verhaftet ist. Gegenstand dieses Moduls sind unterschiedliche Populärmusiken weltweit wie auch die Entwicklung der kulturellen Kontexte, in denen sie praktiziert werden. Lernziel ist die Erfassung der teilweise (post-)kolonialen politischen Machtstrukturen, in denen sie entstehen wie auch der mit ihnen verbundene Technologien, Mediascapes und Industrien.</p> <p>In der Lehrveranstaltung 1 entwickeln Studierende ein grundlegendes Verständnis für historische, soziale und räumliche Dimensionen von Populärmusiken weltweit sowie einschlägige Repertoirekenntnisse. Sie erwerben Kenntnisse im Bereich der grundlegenden Theorien der diesbezüglichen Forschung und setzen sich mit Theoriebildung auseinander, die den wissenschaftlichen Populärmusikdiskurs geprägt haben und aus ihm entstanden sind. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem interdisziplinären Charakter der jüngeren Popmusikforschung werden auch Kenntnisse über kulturanalytische, psychoanalytische und medientheoretische Ansätze erworben.</p> <p>In der Lehrveranstaltung 2 erarbeiten die Studierenden sich ein erweitertes Verständnis für die Kultur- und Sozialgeschichte von populärem Musiktheater in seinen historischen Kontexten. Entlang der Auseinandersetzung mit Singspiel, Operette und Musical entwickeln sie vertiefte Methodenkompetenz und theoretische Reflexionsfähigkeit.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. "I hate World Music": Popmusik im globalen Kontext (Seminar)</p> <p>2. Singspiel, Operette und Musical. Populäres Musiktheater in historischem Kontext (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren; Übernahme jeweils eines Referats (min. 20 Minuten) in beiden Seminaren</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Überblick über die Kultur- und Sozialgeschichte der Populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, technische Neuerungen, Musikerpersönlichkeiten und musikalische Innovationen</p> <p>Erweiterte Grundkenntnis zur populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Fähigkeit zur Reflexion populärmusikwissenschaftlicher Theoriebildung.</p> <p>Erweiterte Grundkenntnis populärem Musiktheater. Vertiefte musikanalytische Fähigkeiten.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels
Angebotshäufigkeit: LV1: jedes WiSe; LV2: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.36: Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum <i>English title: Instrument Collection: Applied Organology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele sind die Aneignung organologischer Grundkenntnisse und der Erwerb von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erschließung musikinstrumentenkundlicher Museumsbestände und zur Präsentation des erschlossenen Wissens im Rahmen musealer Vermittlungstätigkeit. Studierende erwerben in diesem Modul, neben der Beherrschung organologischer Grundbegriffe wie des Hornbostel/Sachs'schen Klassifikationssystems und der Gewinnung eines ersten groben Überblicks über die globale Typenvielfalt an Musikinstrumenten, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Tiefenerschließung von Objekten oder Objektgruppen aus Museumsbeständen – hier: aus den Beständen der Musikinstrumentensammlung des Musikwissenschaftlichen Seminars – und zu deren Kontextualisierung anhand jeweils einschlägiger Fachliteratur im Rahmen übergreifender musikethnologischer und/oder musikhistorischer Themenstellungen. Ferner erwerben Studierende die Fähigkeit, die erarbeiteten Projektbeiträge in Form von Präsentationen, Führungen etc. an Museumsbesucher (z.B. Schulklassen) zu vermitteln. Schließlich erwerben sie die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen und Schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Musikinstrumentenkunde im Museum (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; Projektbeitrag		6 C
Prüfungsanforderungen: Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Klaus-Peter Brenner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld <i>English title: Music in Its Cultural Dimensions</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls ist das menschliche Erleben von Musik und Musizieren in seinen kulturellen, Ereignissen Bedeutung zuweisenden Kontexten. Für die grundständige Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die Berücksichtigung historisch-räumlicher Dimensionen unabdingbar, sind sie doch konstitutiv für den Raum, in dem kulturelle Identitäten ständig rekonstruiert werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten sowie zu deren kritischer Analyse. Erworben werden Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken, aus denen heraus Musik entsteht und in denen sie wirkt sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt und werden herangeführt an die kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken, Musiktheorien und verschiedenen Möglichkeiten, in und über Musik (nach-) zu denken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Musik und kulturelle Identität in höfischen und urbanen Räumen (Seminar) <i>English Title: Music and cultural Identity in courtly an urban spaces</i> 2. Tradition und Transformation: Die musikalische (Re-)Konstruktion kultureller Räume (Seminar) <i>English Title: Tradition and Transformation: The musical (re-)construction of cultural spaces</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Übernahme jeweils eines Referats (min. 20 Minuten) in beiden Seminaren		12 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten; Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen; Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt; kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken sowie Musiktheorien		
Zugangsvoraussetzungen: keine, dringend empfohlen: B.Mus:31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels
Angebotshäufigkeit: Lehrveranstaltung 1: jedes WiSe; Lehrveranstaltung 2. jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.39: Sound Studies <i>English title: Sound Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel des Moduls ist die grundständige Sensibilisierung der Studierenden für die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen und die über den Hörsinn geschaffene Positionierung von Menschen innerhalb der eigenen Umwelt. Auditives Wissen und die dadurch ermöglichten Fähigkeiten (einschließlich derer musikalischer Art) sind konstitutiv für zentrale Formen menschlicher Gemeinschaftsbildung; sie erlauben die zugleich diskursive und körperliche Verhandlung sinnstiftender Referenzrahmen kultureller Praktiken. Vermittelt werden sollen Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die diese Auralität annehmen kann, sowie kritische und analytische Fähigkeiten, die die ästhetische, historischen, sozialen, kulturellen und technischen Vorbedingungen und Folgen des aural-in-der-Welt-Sein betreffen. Lehrveranstaltung 1 befasst sich mit Klang(lichkeit) als Wissensmodus in konkreten musikalischen Praktiken der Welt. Lehrveranstaltung 2 befasst sich mit der europäischen Kulturgeschichte des Klangs und des Hörens. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der historischen und kulturellen Musikwissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Musico-logica: Klang(lichkeit) als Wissensmodus (Seminar) 2. Europäische Kulturgeschichte des Klangs (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren; Übernahme jeweils eines Referats (min. 20 Minuten) in beiden Seminaren		9 C
Prüfungsanforderungen: Für beide Veranstaltungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen angeeignet haben. Sie haben Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die Auralität annehmen kann, erworben und können diese kritisch und analytisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der Musikwissenschaft: erfolgreicher Abschluss des Modul B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Lehrveranstaltung 1: jedes WiSe; Lehrveranstaltung 2: jedes SoSe	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft <i>English title: Cultural Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls sind spezifische Musiken, die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Lernziele des Moduls beinhalten neben Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en). Neben musikwissenschaftlichen Ansätzen werden auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt sowie ggf. indigene Methodologien thematisiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturelle Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en); Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken; Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31 und B.Mus.35	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.42: Soziale Musikwissenschaft <i>English title: Social Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgehend von konkreten Fallbeispielen vornehmlich europäischer Kulturen seit dem 18. Jahrhundert lernen die Studierenden, spezifisch musikalische Formen menschlicher Kommunikation und Interaktion analytisch zu fassen und vertieft zu verstehen. Sie erwerben ein tieferes Verständnis für soziale Aspekte musikalischer Praktiken und für die vielseitigen Rollen von Musik und Musikalität im menschlichen Leben und Zusammenleben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Soziale Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: musikalische Formen menschlicher Kommunikation und Interaktion analytisch zu fassen und vertieft zu verstehen; tieferes Verständnis für soziale Aspekte musikalischer Praktiken und für die vielseitigen Rollen von Musik und Musikalität im menschlichen Leben und Zusammenleben		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31 und B.Mus.39	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Mus.43: Historische Musikwissenschaft <i>English title: Historical Musicology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist vertiefte Kenntnis ausgewählter Gegenstände der Historischen Musikwissenschaft. Dabei liegt ein Schwerpunkt in der Musikgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Studierende erwerben Fähigkeiten im Lesen und Transkribieren älterer Notationssysteme (z.B. Mensuralnotation) und im Analysieren modalen Tonhöhenorganisationssysteme. Außerdem erwerben Studierende Methodenkompetenz im Hinblick auf die kulturhistorische Untersuchung vormoderner Kontexte von Musik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung Historische Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis ausgewählter Gegenstände der Musikgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Fähigkeiten im Lesen und Transkribieren älterer Notationssysteme (z.B. Mensuralnotation) und im Analysieren modalen Tonhöhenorganisationssysteme		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31 und B.Mus.30	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.10-1: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemo- dul I <i>English title: Research-based learning: Individual Studies I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kern dieses Moduls ist eine Auseinandersetzung mit einer theoretischen Fragestellung der Kulturellen Musikwissenschaft. Die Studierenden erwerben durch individualisiertes, eigenständiges Lernen Forschungserfahrung und erarbeiten sich die Fähigkeit zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen Entwürfen des Fachs. Bestandteil ist die Teilnahme an einem Vortrag der Serie „Lectures in Cultural Musicology“ sowie eine inhaltlich individualisierte, literaturbasierte Nachbereitung der Veranstaltung, die in eine schriftliche Hausarbeit mündet, in der der/die Studierende sich mit einem Teilaspekt des besuchten Vortrags auseinandersetzt und diesen inhaltlich ausarbeitet. Dieser Teilaspekt wird im Anschluss an die Vortragsteilnahme gemeinsam mit der Modulverantwortlichen definiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 4 Stunden Selbststudium: 86 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vortrag in der Serie "Lectures in Cultural Musicology" <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig, siehe Semesterankündigungen 2. Individualisiertes Studium (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen		
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Methoden der musikwissenschaftlichen Feldforschung, Anwendung des erarbeiteten Wissens, Reflexion der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Sprache: wahlweise englisch oder deutsch (Vortrag/Hausarbeit)		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.10-2: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II <i>English title: Research-based learning: Individual Studies II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kern dieses Moduls ist die praxisorientierte Auseinandersetzung mit einer konkreten Musiziertradition der Welt. Die Studierenden erwerben und reflektieren Einblicke in die strukturellen, ästhetischen und kulturellen Zusammenhänge der betreffenden musikalischen Tradition. Das Modul besteht aus der aktiven Teilnahme an einem zweitägigen Workshop sowie einer inhaltlich individualisierten Nachbereitung, die in eine schriftliche Hausarbeit mündet. In dieser Hausarbeit setzt sich der/die Studierende mit einem isolierten Teilaspekt der in Rede stehenden Musizierform auseinander, der auch didaktischer Art sein kann. Ausrichtung der Nachbereitung und Thema der Hausarbeit sollen im Anschluss an die Workshopteilnahme mit der Modulverantwortlichen definiert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 18 Stunden Selbststudium: 72 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen 2. Individualisiertes Studium (Kurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen		
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Workshop		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Methoden der musikwissenschaftlichen Feldforschung, Anwendung des erarbeiteten Wissens, Reflexion der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Sprache: wahlweise englisch oder deutsch (Workshop/Hausarbeit)		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.10-3: Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul III <i>English title: Research-based learning: Individual Studies III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kern dieses Moduls ist eine Auseinandersetzung mit einer theoretischen Fragestellung der Historischen Musikwissenschaft. Die Studierenden erwerben durch individualisiertes, eigenständiges Lernen Forschungserfahrung und erarbeiten sich die Fähigkeit zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen Entwürfen des Fachs. Bestandteil ist die Teilnahme an einem Vortrag im Rahmen einer musikwissenschaftlichen Konferenz sowie eine inhaltlich individualisierte, literaturbasierte Nachbereitung der Veranstaltung, die in eine schriftliche Hausarbeit mündet, in der der/die Studierende sich mit einem Teilaspekt des besuchten Vortrags auseinandersetzt und diesen inhaltlich ausarbeitet. Dieser Teilaspekt wird im Anschluss an die Vortragsteilnahme gemeinsam mit dem Modulverantwortlichen definiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 4 Stunden Selbststudium: 86 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vortrag im Rahmen einer musikwissenschaftlichen Konferenz <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen</i> 2. Individualisiertes Studium <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen</i>		
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Methoden der musikwissenschaftlichen Feldforschung, Anwendung des erarbeiteten Wissens, Reflexion der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig; siehe Semesterankündigungen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Sprache: wahlweise englisch oder deutsch (Vortrag/Hausarbeit)		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.11-1: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I <i>English title: Research-oriented teaching and learning I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, selbständig ein musikwissenschaftliches Forschungsprojekt zu entwickeln und durchzuführen. Ziel ist es, mit einer Gruppe von 4-8 Studierenden eigenständig eine Forschungsfrage zu formulieren und dieses Forschungsthema eigenverantwortlich, unter Betreuung eine(r) MentorIn (ProfessorIn) und gegebenenfalls eine(r) BetreuerIn (wissenschaftliche(r) MitarbeiterIn/ProfessorIn), zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben durch die selbständige Arbeit im Team in erste Linie Methoden- und Fachkompetenz. Darüber hinaus nehmen Studierende an begleitenden Workshops und Beratungen der Hochschuldidaktik teil. Wichtig: Weil das Projekt im Rahmen der Ausschreibung des Hochschuldidaktik-Projekts „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen“ finanziert wird und deswegen rechtzeitig beantragt werden muss, müssen interessierte Studierende sich rechtzeitig (im Laufe des vorausgehenden Semesters) bei potentiellen BetreuerInnen/MentorInnen melden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig / auf eigene Initiative</i>		
Prüfung: Forschungsbericht (max. 18 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; öffentliche Präsentation der Ergebnisse Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Methoden und Techniken des Forschungsarbeitens in der Musikwissenschaft. Fähigkeit zu kritischer Auseinandersetzung mit und Reflexion von fachrelevanten methodischen Ansätzen. Fähigkeit zur Teamarbeit.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig / auf eigene Initiative	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.11-2: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II <i>English title: Research-oriented teaching and learning II</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, selbständig ein musikwissenschaftliches Forschungsprojekt zu entwickeln und durchzuführen. Ziel ist es, mit einer Gruppe von 4-8 Studierenden eigenständig eine Forschungsfrage zu formulieren und dieses Forschungsthema eigenverantwortlich, unter Betreuung eine(r) MentorIn (ProfessorIn) und gegebenenfalls eine(r) BetreuerIn (wissenschaftliche(r) MitarbeiterIn/ProfessorIn), zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben durch die selbständige Arbeit im Team in erste Linie Methoden- und Fachkompetenz. Darüber hinaus nehmen Studierende an begleitenden Workshops und Beratungen der Hochschuldidaktik teil. Wichtig: Weil das Projekt im Rahmen der Ausschreibung des Hochschuldidaktik-Projekts „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen“ finanziert wird und deswegen rechtzeitig beantragt werden muss, müssen interessierte Studierende sich rechtzeitig (im Laufe des vorausgehenden Semesters) bei potentiellen BetreuerInnen/MentorInnen melden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig / auf eigene Initiative</i>		4 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; öffentliche Präsentation der Ergebnisse Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Methoden und Techniken des Forschungsarbeitens in der Musikwissenschaft. Fähigkeit zu kritischer Auseinandersetzung mit und Reflexion von fachrelevanten methodischen Ansätzen. Fähigkeit zur Teamarbeit.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig / auf eigene Initiative	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.12: Vermittlung von Musikgeschichte: Konzeption und Organisation einer Ausstellung im Rahmen der Göttinger Händelfestspiele <i>English title: Mediating Music History: planning an exhibition at the Goettingen Handel Festival</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der stark berufspraktisch orientierten Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung im Rahmen der alljährlichen Göttinger Händelfestspiele. Durch konkrete Recherchearbeiten in den Göttinger Archiven und Bibliotheken und die Sichtung, Auswertung und Aufbereitung relevanter Primärquellen (Bilder, Musik, Schriften, Nachlässe) und Sekundärquellen erhalten die Studierenden Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens und vertiefen die Fähigkeit des gezielten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Gleichzeitig lernen die Studierenden, ihre Ergebnisse bei der Ausarbeitung eines individuellen Konzepts für die Ausstellung, das auch die gestalterische Umsetzung, die Produktion von Ausstellungstexten sowie die Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit einschließt, anwendungsorientiert um- und einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vermittlung von Musikgeschichte: Konzeption und Organisation einer Ausstellung im Rahmen der Göttinger Händelfestspiele (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Projektbericht (max. 18 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an den Konzeptionstreffen; Projektbeitrag: Verfassen von Ausstellungstexten und -plakaten; Leitung von Führungen während der Händelfestspiele Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Berufserfahrungen in den Bereichen Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum und Ausstellungskonzeption und -umsetzung; vertiefte Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christine Hoppe	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.13: Einführung in das Kultur- und Musikmanagement <i>English title: Introduction to Cultural and Musical Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und praktische Fähigkeiten in der kultur- und musikbezogenen Projektorganisation. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Bereichen Veranstaltungs-dramaturgie sowie Werbung und Finanzierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Kultur- und Medienmanagement (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Präsentation (min. 20 Minuten, mündlich) eines Projektkonzepts Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion kultur- und musikbezogener Projektkonzeptionen; vertiefte Fähigkeit des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.35: Populäre Musik <i>English title: Popular Music</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: „Populäre Musik“ ist nicht nur ein Sammelbegriff für ein großes Spektrum historisch gewachsener Musizierformen weltweit, sondern auch ein Konzept, das in seinem heute üblichen Gebrauch transatlantischen Denkstrukturen stark verhaftet ist. Gegenstand dieses Moduls sind unterschiedliche Populärmusiken weltweit wie auch die Entwicklung der kulturellen Kontexte, in denen sie praktiziert werden. Lernziel ist die Erfassung der teilweise (post-)kolonialen politischen Machtstrukturen, in denen sie entstehen wie auch der mit ihnen verbundene Technologien, Mediascapes und Industrien. Studierende entwickeln ein grundlegendes Verständnis für historische, soziale und räumliche Dimensionen von Populärmusiken weltweit sowie einschlägige Repertoirekenntnisse. Sie erwerben Kenntnisse im Bereich der grundlegenden Theorien der diesbezüglichen Forschung und setzen sich mit Theoriebildung auseinander, die den wissenschaftlichen Populärmusikdiskurs geprägt haben und aus ihm entstanden sind. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem interdisziplinären Charakter der jüngeren Popmusikforschung werden auch Kenntnisse über kulturanalytische, psychoanalytische und medientheoretische Ansätze erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Populäre Musik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Kultur- und Sozialgeschichte der Populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, technische Neuerungen, Musikerpersönlichkeiten und musikalische Innovationen Erweiterte Grundkenntnis zur populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Fähigkeit zur Reflexion populärmusikwissenschaftlicher Theoriebildung. Erweiterte Grundkenntnis populärem Musiktheater. Vertiefte musikanalytische Fähigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.35Ex: Populäre Musik <i>English title: Popular Music</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: „Populäre Musik“ ist nicht nur ein Sammelbegriff für ein großes Spektrum historisch gewachsener Musizierformen weltweit, sondern auch ein Konzept, das in seinem heute üblichen Gebrauch transatlantischen Denkstrukturen stark verhaftet ist. Gegenstand dieses Moduls sind unterschiedliche Populärmusiken weltweit wie auch die Entwicklung der kulturellen Kontexte, in denen sie praktiziert werden. Lernziel ist die Erfassung der teilweise (post-)kolonialen politischen Machtstrukturen, in denen sie entstehen wie auch der mit ihnen verbundene Technologien, Mediascapes und Industrien. Studierende entwickeln ein grundlegendes Verständnis für historische, soziale und räumliche Dimensionen von Populärmusiken weltweit sowie einschlägige Repertoirekenntnisse. Sie erwerben Kenntnisse im Bereich der grundlegenden Theorien der diesbezüglichen Forschung und setzen sich mit Theoriebildung auseinander, die den wissenschaftlichen Populärmusikdiskurs geprägt haben und aus ihm entstanden sind. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem interdisziplinären Charakter der jüngeren Popmusikforschung werden auch Kenntnisse über kulturanalytische, psychoanalytische und medientheoretische Ansätze erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Populäre Musik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Kultur- und Sozialgeschichte der Populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, technische Neuerungen, Musikerpersönlichkeiten und musikalische Innovationen Erweiterte Grundkenntnis zur populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Fähigkeit zur Reflexion populärmusikwissenschaftlicher Theoriebildung. Erweiterte Grundkenntnis populärem Musiktheater. Vertiefte musikanalytische Fähigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.38: Musik in ihrem kulturellen Umfeld <i>English title: Music in Its Cultural Dimensions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls ist das menschliche Erleben von Musik und Musizieren in seinen kulturellen, Ereignissen Bedeutung zuweisenden Kontexten. Für die grundständige Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die Berücksichtigung historisch-räumlicher Dimensionen unabdingbar, sind sie doch konstitutiv für den Raum, in dem kulturelle Identitäten ständig rekonstruiert werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten sowie zu deren kritischer Analyse. Erworben werden Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken, aus denen heraus Musik entsteht und in denen sie wirkt sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt und werden herangeführt an die kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken, Musiktheorien und verschiedenen Möglichkeiten, in und über Musik (nach-) zu denken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Musik und kulturelle Identität in höfischen und urbanen Räumen (Seminar) <i>English Title: Music and cultural Identity in courtly an urban spaces</i>		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten; Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen; Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt; kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken sowie Musiktheorien		
Zugangsvoraussetzungen: keine, dringend empfohlen: B.Mus:31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.38Ex: Musik in ihrem kulturellen Umfeld <i>English title: Music in Its Cultural Dimensions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls ist das menschliche Erleben von Musik und Musizieren in seinen kulturellen, Ereignissen Bedeutung zuweisenden Kontexten. Für die grundständige Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die Berücksichtigung historisch-räumlicher Dimensionen unabdingbar, sind sie doch konstitutiv für den Raum, in dem kulturelle Identitäten ständig rekonstruiert werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten sowie zu deren kritischer Analyse. Erworben werden Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken, aus denen heraus Musik entsteht und in denen sie wirkt sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt und werden herangeführt an die kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken, Musiktheorien und verschiedenen Möglichkeiten, in und über Musik (nach-) zu denken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Musik und kulturelle Identität in höfischen und urbanen Räumen (Seminar) <i>English Title: Music and cultural Identity in courtly an urban spaces</i>		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zu terminologisch präziser und differenzierter Beschreibung von musikalischen Prozessen und deren Zusammenhang mit historisch-räumlichen und sozialen Kontexten; Kenntnisse zur Geschichte von Musik, zu den sozialen und kulturgeschichtlichen Dynamiken sowie zu ihren räumlichen und regionalen Voraussetzungen; Fähigkeit zur analysierenden Durchdringung von Musikstilen und -gattungen aus verschiedenen Zeiten und Regionen der Welt; kritische Interpretation von Musikphilosophien und -ästhetiken sowie Musiktheorien		
Zugangsvoraussetzungen: keine, dringend empfohlen: B.Mus:31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.39: Sound Studies <i>English title: Sound Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel des Moduls ist die grundständige Sensibilisierung der Studierenden für die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen und die über den Hörsinn geschaffene Positionierung von Menschen innerhalb der eigenen Umwelt. Auditives Wissen und die dadurch ermöglichten Fähigkeiten (einschließlich derer musikalischer Art) sind konstitutiv für zentrale Formen menschlicher Gemeinschaftsbildung; sie erlauben die zugleich diskursive und körperliche Verhandlung sinnstiftender Referenzrahmen kultureller Praktiken. Vermittelt werden sollen Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die diese Auralität annehmen kann, sowie kritische und analytische Fähigkeiten, die die ästhetische, historischen, sozialen, kulturellen und technischen Vorbedingungen und Folgen des aural-in-der-Welt-Sein betreffen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der historischen und kulturellen Musikwissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sound Studies (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Für beide Veranstaltungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen angeeignet haben. Sie haben Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die Auralität annehmen kann, erworben und können diese kritisch und analytisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der Musikwissenschaft: erfolgreicher Abschluss des Modul B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Mus.39Ex: Sound Studies <i>English title: Sound Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel des Moduls ist die grundständige Sensibilisierung der Studierenden für die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen und die über den Hörsinn geschaffene Positionierung von Menschen innerhalb der eigenen Umwelt. Auditives Wissen und die dadurch ermöglichten Fähigkeiten (einschließlich derer musikalischer Art) sind konstitutiv für zentrale Formen menschlicher Gemeinschaftsbildung; sie erlauben die zugleich diskursive und körperliche Verhandlung sinnstiftender Referenzrahmen kultureller Praktiken. Vermittelt werden sollen Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die diese Auralität annehmen kann, sowie kritische und analytische Fähigkeiten, die die ästhetische, historischen, sozialen, kulturellen und technischen Vorbedingungen und Folgen des aural-in-der-Welt-Sein betreffen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der historischen und kulturellen Musikwissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sound Studies (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (min. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Für beide Veranstaltungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die elementaren Fragestellungen der akademischen Auseinandersetzung mit auditiven Wissenskulturen angeeignet haben. Sie haben Grundkenntnisse zu verschiedenen Formen, die Auralität annehmen kann, erworben und können diese kritisch und analytisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der Musikwissenschaft: erfolgreicher Abschluss des Modul B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		